

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1896**

27.2.1896



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 27. Februar 1896.

I. Quartal. **29.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

# Der Schlagbaum.

Volksstück in vier Akten von Heinrich Lee.

Regie: Director Hancke.

### Personen:

Friedrich Wilhelm Lüdecke, Garnfabrikant . . . . .	Herr Wassermann.
Charlotte, seine Frau . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Luiſe, ihre Tochter . . . . .	Fräulein St. Georges.
Pickert, Rentier und Stadtverordneter . . . . .	Herr Schilling.
Eveline, seine Frau . . . . .	Fräulein Griebel.
Fielchen, ihre Tochter . . . . .	Fräulein Fürst.
Lorenz Tuzinger, Besitzer einer Kattendruckererei . . . . .	Herr Herz.
Scholling, Buchhalter . . . . .	Herr Kempf.
Selchow, Handlungsdiener . . . . .	Herr Andresen.
Pietsch, Markthelfer, } bei Lüdecke . . . . .	Herr Brehm.
Hannemann, Fuhrmann . . . . .	Herr Hallego.
Der Vice-Senior des Montags-Clubs . . . . .	Herr Mark.
Nowack, Eckensteher . . . . .	Herr Reiff.
Seine Frau . . . . .	Frau Schmidt.
Ede, ihr Junge . . . . .	Josephine Meyer.
Finke, Gardist . . . . .	Herr W. Beyer.
Dörthe, Dienstmädchen . . . . .	Fräulein Engelhardt.
Schulze . . . . .	Herr Hunkler.
Der Wirt der „Fasanerie“ . . . . .	Herr Ludwig.
Ein Marqueur . . . . .	Herr Benedict.

Gäste in der „Fasanerie“ und im „Montags-Club“.

Das Stück spielt in Berlin im Jahre 1833.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Krank: Herr Heller. Kontraktlich beurlaubt: Frau Mottl.

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge } I. Abth. 5 Mk. — Pz	Balkon-Logen } I. Abth. 4 Mk. — Pz	Logen III. } I. Abth. 2 Mk. — Pz
} II. „ 4 Mk. — Pz	} II. „ 3 Mk. 50 Pz	} II. „ 1 Mk. 50 Pz
Fremdenloge II. } I. „ 3 Mk. 50 Pz	Parterre-Logen } I. „ 3 Mk. — Pz	Balkon-Stehplatz . . . . . 2 Mk. 50 Pz
} II. „ 3 Mk. — Pz	} II. „ 2 Mk. 50 Pz	Parterre-Stehplatz . . . . . 1 Mk. 50 Pz
Parterre-Fremdenloge } I. „ 3 Mk. 50 Pz	Sperrsitze . . . . . } II. „ 2 Mk. 50 Pz	III. Rang Seite . . . . . 1 Mk. — Pz
} II. „ 3 Mk. — Pz	} III. „ 2 Mk. — Pz	IV. Rang Mitte . . . . . — Mk. 70 Pz
Logen I. Rang } I. „ 4 Mk. — Pz	Logen II. Rang } I. „ 2 Mk. 50 Pz	IV. Rang Seite . . . . . — Mk. 50 Pz
} II. „ 3 Mk. 50 Pz	} II. „ 2 Mk. — Pz	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse statt.

**Vormerkungen** wollen gefl. — schriftliche unter Einsendung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 Pz für jede Karte) sowie von 5 Pz für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 28. Februar, I. Quartal, 30. Abonnements-Vorstellung.

**Der Evangelimann.** Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen), nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Weiskner mitgetheilten Begebenheit, von Wilhelm Kienzl.